

Amtliche Bekanntmachung der Stadt Neuss

Änderungsverordnung zur Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Öffnen von Verkaufsstellen in der Stadt Neuss vom 13. Februar 2007 (in der Fassung der Änderungsverordnung vom 16. November 2012)

Aufgrund des § 6 Abs. 1 und 4 des Gesetzes zur Regelung der Ladenöffnungszeiten (Ladenöffnungsgesetz - LÖG NRW) vom 16. November 2006 (GV NRW. S. 516), zuletzt geändert durch Gesetz vom 30. April 2013 (GV. NRW. S. 208), sowie der §§ 25 ff. des Gesetzes über Aufbau und Befugnisse der Ordnungsbehörden – Ordnungsbehördengesetz (OBG) – in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Mai 1980 (GV. NRW. S. 528), zuletzt geändert durch Gesetz vom 08. Dezember 2009 (GV. NRW. S. 765, ber. 793) wird von der Stadt Neuss als örtlicher Ordnungsbehörde gemäß Beschluss des Rates vom 28. März 2014 für die Stadt Neuss folgende Änderungsverordnung zur Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Öffnen von Verkaufsstellen in der Stadt Neuss erlassen:

Artikel I

Die Ordnungsbehördliche Verordnung über das Öffnen von Verkaufsstellen in der Stadt Neuss vom 13. Februar 2007 (in der Fassung der Änderungsverordnung vom 16. November 2012) wird wie folgt geändert:

1. In § 1 werden die Buchstaben a), b), c) und d) wie folgt neu gefasst:

	2014	2015	2016
a)	04.05.2014	03.05.2015	08.05.2016
b)	21.09.2014	20.09.2015	18.09.2016
c)	12.10.2014	11.10.2015	09.10.2016
d)	30.11.2014	29.11.2015	27.11.2016

2. § 3 wird wie folgt neu gefasst:

„Am Sonntag, dem

	2014	2015	2016
a)	04.05.2014	03.05.2015	08.05.2016
b)	21.09.2014	20.09.2015	18.09.2016
c)	12.10.2014	11.10.2015	09.10.2016
d)	30.11.2014	29.11.2015	27.11.2016

dürfen die Verkaufsstellen im Bereich Rheinparkcenter, der umgrenzt wird von der Hammer Landstraße zwischen Kreisverkehr Königsberger Straße und Rheinallee, der Breslauer Straße, der Zufahrt Joseph-Kardinal-Frings-Brücke mit Verlängerung Stresemannallee sowie der in Planung befindlichen „Planstraße“ zwischen Stresemannallee und Kreisverkehr Königsberger Straße von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr

offengehalten werden; zu diesen Verkaufsstellen gehören auch diejenigen, die an den vorgenannten Straßen liegen.“

Artikel II

Die Verordnung tritt eine Woche nach dem Tag Ihrer Verkündung in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung:

Die vorstehende Ordnungsbehördliche Verordnung wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Hinweis:

Gemäß § 7 Abs. 6 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Dezember 2013 (GV. NRW. S. 878), kann die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung gegen Satzungen, sonstige ortsrechtliche Bestimmungen und Flächennutzungspläne nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) die Satzung, die sonstige ortsrechtliche Bestimmung oder der Flächennutzungsplan ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Neuss, den 28. März 2014

Herbert Napp
Bürgermeister